

einem vorgelegt werden, leben muß, denn es gibt da nur eine all-umfassende Wahrheit, das ist i h r e Wahrheit, und dagegen gibt, gab es keine Argumente. Da halfen kein Sich-verteidigen-Wollen oder keine erklärenden Worte, keine Beschreibung der wirklichen Situation und kein Um-Verständnis-Bitten. Es war der Stempel: das Zum-Feind-gestempelt-Sein. Und diese Rolle hatte man einzunehmen, diese Rolle hatte man in den Verhören zu spielen, jegliche Erklärung war da sinnlos.

Jegliche Äußerungen, die diesem Feindbild nicht entsprachen, waren in ihren Augen Lügen, für die man sich zu rechtfertigen hatte. Und es trifft einen schon schwer, wenn man ganz böswillige Aussagen von guten Freunden vorgelegt bekommt, als absolute Wahrheit, auch wenn man weiß, von wem sie vorgelegt werden, und wenn man eigentlich weiß, wem man vertrauen könnte. Aber das in Einsicht umzusetzen in diesem Augenblick, das ist etwas ganz, ganz Schweres, und das ist auch der beabsichtigte Effekt: die Anstiftung zum Verrat." (in: Gilbert Furian, a.a.O., S. 226).

4. Bürger der alten Bundesländer

Wir brauchen ihren unverstellten Blick. Ihr hilfreicher Gesprächsbeitrag könnte in dem Abstand liegen, den sie zum Phänomen Staatssicherheit dadurch haben, daß sie nicht in dessen primären Tätigkeitsbereich lagen. Davon unberührt bleibt die Tatsache, daß nicht wenige Bürger der alten Bundesländer über die Hauptverwaltung Aufklärung/Abteilung XV in das System der Staatssicherheit einbezogen waren.

Aber wir benötigen keine falschen Vorverurteilungen oder naive Situationszeichnungen nach dem Muster:

- wie konnte man nur so leben?
- warum habt ihr nicht mehr Widerstand geleistet?
- Entweder man leistet Widerstand, wandert aus - oder man ist korrupt.

Darf ich jedoch an die Angst erinnern, die viele bei den Besuchs-